Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Konrad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Macklin, Sask.

P. J. Hauler, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kiesebert, Regina, Sask. Einwanderungssekretär. F. Heidgerken, Hum oldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schwerts, O.M.I., Alan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hagartner, Bruno, Sask. Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus

Leofeld, Sask.,

am 8. November 1927.

Die Jahresversammlung des Volksvereins war am 6. November. Zu Beamten des Volksvereins der Ortsgruppe Leofeld wurden gewählt:

Leo Waldbillig — Präsident;
Nick. Irmen — Vizepräsident;
Fr. Haselwanter — Schriftführer;
Otto Hauber — Schatzmeister;
George Renneberg — Vertreter.

Es wurde beschlossen, für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Volksvereins fünf hl. Messen lesen zu lassen. Hierauf war Schluß der Versammlung mit Gebet.

Frank Haselwanter,
Schriftführer.

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Sonntag morgens um 6 Uhr, den 13. November, wurden Nikolaus Krippeler und Franz Toscal vom Hochwsten Abte Severin während der hl. Messe in der Klosterkapelle mit dem Habit des hl. Benedikt bekleidet und somit in das Noviziat aufgenommen. Der erstere wird von jetzt an als Bruder Alerius, letzterer als Bruder Franziskus bekannt sein. Bruder Alerius wurde in Luxemburg geboren, wanderte aber schon vor Jahren nach den Ver. Staaten aus. Bruder Franziskus ist in Tribune, Sask., beheimatet. Beide kamen vor mehr als einem halben Jahre nach dem St. Peters-Kloster und machten seitdem als Kandidaten ihre Probezeit.

— Das letzten Sonntag abend von den Studenten aufgeführte Theaterstück „The Crusader's Legacy" war ohne Zweifel das beste, das die Studenten bisher auf die Bühne gebracht haben. Das Drama selbst bot das größte Interesse, und alle Spieler fanden sich in ihren Rollen vollständig heimisch. Auch war die Ausstattung der Spieler künstlerisch und der Zeit der Handlung angepaßt, sodaß die Zuschauer sich mit Leichtigkeit in die Vorgänge der Erzählung einleben konnten. Die viele Mühe, welche die Studenten und ihre Lehrer auf die Vorbereitung verwandt hatten, wurde reichlich dadurch belohnt, daß die Halle bei der Aufführung bis auf den letzten Platz besetzt war. Das Stück hat den Besuchern so gut gefallen, daß viele den Wunsch ausdrückten, dasselbe möchte ein zweites Mal aufgeführt werden. Nach längerem Beraten wurde denn auch beschlossen, „The Crusader's Legacy" nochmals aufzuführen und zwar in der Stadthalle zu Münster am Abende des 27. November. Dazu sind abermals alle freundlichst eingeladen. Wer es noch nicht gesehen hat, der soll jene befragen, welche dabei waren.

Humboldt. — Bevor die Leser Zeit und Gelegenheit haben werden, den St. Peters Boten zu lesen, wird das wichtigste Ereignis von Humboldt für den Monat November, nämlich der Basar der St. Augustinus Gemeinde, ein Ding der Vergangenheit sein. Wenn man nach den großen Vorbereitungen und dem allgemeinen Enthusiasmus urteilen darf, so wird dieser Basar alle früheren Rekorde brechen. Wir sind neugirig, ob man uns nach dieser Aussage unter die wahren oder die falschen Propheten zählen wird.

— Manche Mitglieder des Volksvereins waren letzten Sonntag enttäuscht, daß die Versammlung in Humboldt an diesem Tage nicht stattfinden konnte. Einige, welche die Nachricht nicht rechtzeitig erreichte, machten den Trip nach Humboldt umsonst. Der Hochw. P. Fridolin von Leofeld, unser Distrikts-Präsident, hatte gleichsam in elfter Stunde in Erfahrung gebracht, daß die Wege in manchen Lokalitäten, besonders zwischen Bruno und Humboldt, durch Schnee blockiert seien, sodaß die Automobile nicht durch könnten. Somit sagte er die Versammlung ab und tat sein Bestes, es überall bekannt zu machen. Da gerade jetzt sehr wichtige Dinge zur Beratung stehen und nicht lange verschoben werden können, so wurde die Versammlung des Volksvereins dieses Distriktes auf Mittwoch nachmittag ½4 Uhr, den 23. November, angesetzt. Alle sind eingeladen und werden gebeten zu erscheinen, wenn es irgendwie möglich ist. Die Versammlung wird im Basement der Kirche zu Humboldt gehalten.

— Mr. E. Le Blanc, Principal der Separatschule, trat am 5. November mit Miß Frances Collins von Saskatoon in den hl. Ehestand. Der Hochw. P. Sullivan segnete den Bund in der St. Paul's-Kirche zu Saskatoon. Dr. John Collins von Wakaw und Miß Rose Collins von Saskatoon, die Geschwister der Braut, fungierten als Trauungszeugen. Möge Gott das junge Brautpaar reichlich segnen!

— Die Fräulein Clara und Agnes Schaefer, welche längere Zeit bei Verwandten in St. Paul und Faribault, Minn., verweilt hatten, kehrten am 4. November wieder nach Humboldt zurück. Da der kanadische Winter dem Winter im Norden der Ver. Staaten weit vorzuziehen ist, beeilten sie sich, das Land dort zu verlassen, bevor der Winter sie überraschte.

— Noch vor paar Jahren erschien es als etwas Besonderes, wenn jemand mit dem Auto von den Ver. Staaten nach Canada oder von hier nach Amerika fuhr. Jetzt ist das fast ein tägliches Ereignis — oder vielmehr, es ist gar kein Ereignis mehr, es ist nur ein gewöhnliches Vorkommnis. Jetzt fängt man an, die Reise im Flugzeug zu machen. Mr. John Teuber, ein Mechaniker von Minot, N. D., war der erste, der auf diese Art die Reise von dort in die St. Peters-Kolonie machte. Mr. Larry Harris, der die Flugmaschine lenkte, begleitete ihn. Sie landeten bei Humboldt auf dem Felde des Herrn Jacob Plaxer, und nachdem sie sich in Humboldt mit allem Nötigen versehen hatten, flogen sie nach Fulda weiter, wo sie die Familien Ed. Kalthoff, Ben. Kalthoff und Joseph Schick besuchten, welche mit Mr. Teuber verwandt sind.

Hier und dort. — Da die Adventszeit schon ganz nahe ist, läuten überall die Hochzeitsglocken zum Eintritt in den Hafen der hl. Ehe, bevor die Türe für jenen Monat geschlossen wird.

— Am 8. November traute der Hochw. P. Leonard Herrn John Lopinski von Leofeld und Frl. Mary Birett von St. Scholastica in der Kirche der hl. Scholastica. Brautzeugen waren Frank und Agnes Lopinski, die Geschwister des Bräutigams.

— Am nämlichen Tage verehelichten sich Mr. Fred Flory von Humboldt und Miß Mary Lößl von Fulda. Der Hochw. P. Lorenz segnete den Bund.

— Am 7 November schlossen Mr. Frank Boucher und Miß Theresia Jauk in der Kirche zu Bruno den Lebensbund. Der Hochw. P. Bernard nahm die Trauung vor.

— Am folgenden Tage verband P. Bernard Mr. Adolph Helmink und Frl. Bertha Blöchle im hl. Ehestande. Die Braut war erst in diesem Jahre aus Deutschland eingewandert.

— Am 15. November heirateten Mr. Ben Korte von Münster und Miß Hilda Munres von St. Gregor in der Kirche von St. Gregor vor dem Hochw. P. Marcellus.

All diesen glücklichen Brautpaaren und anderen, von denen wir vielleicht nichts erfahren haben, wünschen wir Gottes hl. Segen für ein langes und glückliches Eheleben.

Münster. — Um für den Fall eines Feuers für die Sicherheit der Studenten und der Mitglieder des Klosters zu sorgen, erbaute das St. Peters-Kollegium an der Nordwestecke des Gebäudes eine Feuertriege (Fire escape), welche vom Schlafsaale der Studenten bis auf die Erde reicht. Bei jedem Stockwerke ist eine bequeme Plattform, auf die man ohne Schwierigkeit aus dem Fenster hinaustreten kann. Das Ganze ist so eingerichtet, daß beim Absteigen nicht leicht ein Unglück geschehen kann. — Die Firma „Vulcan Iron Works" von Winnipeg hat die Feuertriege errichtet. Mr. Charles Jones, dem Bruder Franz als Hilfe beigegeben war, verrichtete die Arbeit.

— Der Familie des Herrn Lorenz Oberzer, der einige Jahre in der St. Peters-Druckerei arbeitete, wurde im St. Elisabeths-Hospital zu Humboldt am 1. November ein Söhnlein geboren. Möge er seinen Eltern stets viel Freude machen.

— Allem Anscheine nach ist der Winter gekommen, um zu bleiben. Es ist auch besser so. Das Wetter, das für längere Zeit abwechselnd gefriert und auftaut, ist nicht gesund, und man weiß dabei niemals, wie man mit dem Wetter daran ist. — Seit dem 11. November war der tiefste Temperaturstand jedes Tages unter Null, am 13. Nov. sogar 16 Grade und am 12 und 16. November 14 Grade. Der höchste Stand war aber immer über Null, am 13. Nov. sogar 13 Grade. Der Unterschied zwischen dem höchsten und tiefsten Stande war also am 13. Nov. 29 Grade. Die schlimmsten Tage aber waren nicht jene mit dem tiefsten Stande, sondern ein paar andere, an denen der Wind ziemlich scharf blies. Jetzt kommen die Pelzröcke wieder zu Ehren, und sollten sich Motten darin vergraben haben, so werden sie durch einen Gang im Freien bald mottenfrei sein.

Korrespondenz aus Klagenfurt, Kärnten

21. September 1927.

Wieder ist ein Monat vergangen, und der Stichtag des 21. mahnt mich, etwas von mir hören zu lassen. Nach einem prächtigen, wunderschönen, meist trockenen Sommer hat ein nicht minder schöner Herbst seinen Einzug gehalten. Die Sommerfrischen waren bei uns in Kärnten voll und ganz belegt, hoffentlich sind dabei beide Teile — Gastwirte, Sommergäste, Touristen — voll und ganz auf ihre Rechnung gekommen. Der Fremdenverkehr dürfte eine infolgedessen den Höhepunkt erreicht haben. Nach einer wohltuenden Sommerpause regen die geistigen Körperschaften wieder. Ueberall tritt das Bestreben zu Tage, eine Angleichung an deutsche Verhältnisse durchzuführen. So dürfte das neue österreich. Strafrecht von dem deutschen nicht viel abweichen. Auch ist man gewillt, wieder die Todesstrafe einzuführen. Die Sozialdemokraten wollten im Nationalrate den Hurrnstern vom 15. Juli Amnestie, d. h. Strafnachlaß erwirken; alle bürgerlichen Parteien werden voraussichtlich dagegen Stellung nehmen, wodurch der Antrag nicht Gesetzeskraft erhält. Das im Juli angenommene Volks- und Mittelschulgesetz kommt im begrenzten Schuljahre zur Auswirkung. Das Katholiken kann es nicht ganz befriedigen, denn wir müssen bereit sein, für unsere Jugend Bekenntnisschulen zu erhalten, was auch auf dem heurigen, reichsdeutschen Katholikentage zu Dortmund klar und deutlich zum Ausdruck kam. Nachdem der heurige österreichische Winzertag am 2. September 1926 in Klagenfurt stattgefunden hat, wird der heurige deutsch-österreichische Winzertag am 25. September in Stuttgart abgehalten und wird voraussichtlich von Deutschen und Oesterreichern gut besucht sein. Aus Rom kam dieser Tage die Nachricht, daß der Abt von St. Peter in Salzburg, der Hochwste Herr Prälat Dr. Peter Klöh, die Würde eines Erzabtes erhielt.

L. P.

Bekanntmachung!

Wie im vergangenen Jahre, wird die Redaktion auch heuer wieder den schönen

St. Josephs-Kalender
oder den
St. Joseph's Almanac

besorgen. Ersterer ist deutsch, letzterer englisch. Man sende zugleich mit der Bestellung den Preis ein. Jeder Kalender, englisch oder deutsch, kostet

25 Cents.

Bestellet bald, je eher, desto besser.

Redaktion.

Reiner Manitoba Honig
Sechs zehn-pfund-Eimer nur $8.00
Maison St. Joseph, Otterburne, Man.

James Duff Guild

Anzeige

Drei junge Schweine, 1½ Jahre alt, haben sich verlaufen. Der Finder wird gebeten, telephonisch Joseph Aschenbrenner von Annaheim zu benachrichtigen, wofür er eine Belohnung erhalten wird.

Inseriert im St. Peters Boten!

Pool-Nachrichten

12. November 1927.

Stimmzettel für die Wahl von Delegaten zum Sask. Weizen Pool für das kommende Jahr wurden vom Hauptbureau am 9. November, dem Tage nach Abschluß der Ernennungen, ausgesandt. Es ist zu beachten, daß der Wähler für die Kandidaten in der Ordnung stimmen soll, in der sie nach seinem Urteil den Vorzug verdienen, indem er deren Namen mit 1, 2, 3 usw. zeichnet. Alle Stimmen müssen im Hauptbureau spätestens bis 6 Uhr abends am Mittwoch, dem 30. November, eintreffen.

In 81 von den 160 Unterdistrikten wurden die Delegaten durch Mitgliedschaft erwählt. Die Zeichner des Pool-Kontraktes in den übrigen 79 Unterdistrikten erhielten im ganzen 16 543 Stimmzettel.

Auf die Anfrage, wie viel Mann vom Board of Grain Commissioners für die Getreide-Inspektion angestellt sind, wurde folgende Auskunft erhalten: Es gehören 187 Mann zum Stabe, wovon 85 Inspektoren sind; 55 Mann sind in Winnipeg und 75 in Fort William und Port Arthur beschäftigt. Ein größerer Stab ist am Ende der Seen notwendig, weil die Seefront ungefähr 16 Meilen lang ist und das Getreide nicht bloß bei der Ankunft inspiziert wird, sondern oftmals wenn es von den Terminal Elevatoren fortgeschickt wird.

— Die Radio-Ansprache über C.K.W. wurde am Donnerstag, dem 10. November, von Thomas Waldron, dem Direktor des Distrikts No. 1, gegeben. Die Ansprache dieser Woche wird von George W. Robertson, Sekretär des Sask. Weizen-Pools, gehalten werden. Man erwartet, daß der Glee Club des Sask. Weizen-Pools, dessen erste Leistung, über den Radio vor ein paar Wochen so freudig aufgenommen wurde, an diesem Abende eine oder zwei Nummern zum musikalischen Programm beitragen wird.

— Nach einem kurzlichen Bericht wird Herman Trelle von Winnipeg, der Weizen-Champion der Welt und Staats des Alberta Weizen-Pools, seinen „Marquis Weizen" in der nächsten internationalen Ausstellung in Chicago zeigen. Er erklärt, daß Proben dieses Weizens mehr als 70 Pfund zum Bushel wiegen und No. 1 Northern erhalten.

— Der Terminal des Alberta Weizen-Pools zu Prince Albert verlud vor zwei Wochen seine erste Schiffladung des Weizens von 1927 für Europa.

Freistelle

von der Immerwährenden Hilfe Mariä.

Bisher eingegangen $214.95

Gaben für die Carmel-Statue.

Von Frau $5.00

Vergelt's Gott!

PHOTOGRAPHS Tell the Story

Haben Sie eine frische Photographie von Ihren Kindern?
— Dann telephonieren Sie an 4214 jetzt, Ehe das Gedränge der Feiertage kommt.

ART-CRAFT STUDIOS, SASKATOON, SASK.
Hervorragende Photographieren — Woolworths gegenüber

Heute ein Kind,
Morgen ein Mann.
Bloß auf Photographien kannst du ihn
Erhalten, wie er heute
ist.

Overshoes AND Rubbers
for the whole family
Check Our Prices With th Catalogues!

Men's Rubbers

—Men's Pure White Gum Rubbers, heavy rolled edge sole, five eyelets, seven inches high. Very strong and serviceable. $3.25

—Men's Black Gum Rubber, rolled edge sole, six eyelets, reinforced back. A very low price for this long wearing rubber. $2.75

—Men's Heavy Leather Top Rubber, snag proof with heavy Grey Sole, reinforced. A well constructed rubber, guaranteed to give satisfactory wear. $4.50

—Men's Cloth Rubbers to fit all sizes of Shoes. Very warm and long wearing. Price $1.45

Men's One Buckle Overshoes of good strong Cashmerette with heavy sole. Ideal for Cold weather wear. $1.85 & $2.25

—Men's Two Buckle Cashmerette Overshoes, good quality, warm and serviceable. Price $2.50 & $2.95

Women's Overshoes

Women's Warm Cashmerette One Buckle Overshoes, with low heels. A reliable Overshoe that will give plenty of warmth and wear. $2.50

Women Cashmerette, Two Buckle and Strap Overshoes, Medium Heels. Price $2.95

Women's Zipper Style, made of good Cashmerette Cloth, good rubber sole, zipper fastener. Medium and low heels. Price $3.75

Women's Fawn Jersey Dress Overshoes with stripe cuff and one strap buttoned across. Medium heels, very smart and dressy as well as warm. $3.25

Children's Overshoes

Three-Buckle, same quality as the grown-ups'

Sizes 5—10½, Price	$1.85
Sizes 11—2	2.00
Boys' One-Buckle, Price	1.75
" Two-Buckle	2.15

Men's Arctic Sox $1.35 & $1.50 Men's Felt Fillers $1.25
Men's Felt Sox, knee length, $1.50

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES.
Humboldt, Sask.